

REFERATEKONFERENZ

Unterlagen

271. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 31. Oktober 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3			
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3			
3	FRAGEN UND INFORMATIONEN	3			
4	NICHT ÖFFENTLICHER TEIL	3			
5	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3			
	5.1 Bericht des Vorsitzes	3			
	5.2 Bericht des Studierendenwerksreferat	3			
6	FINANZANTRÄGE	5			
	6.1 Neue Soundboks für die Ausleihe (2. Lesung)	6			
	6.2 Neuer Gefrierschrank (2. Lesung)	6			
	6.3 Erweiterung der Spielesammlung im StuRa-Büro für die Ausleihe (2. Lesung)	7			
	6.4 Anschaffung Nintendo Switch und Spiele (2. Lesung)	7			
			6.5	Aus Tradition in die Zukunft	8
			6.6	Aktuelle Finanzbeschlüsse	8
			7	DISKUSSIONEN UND VERFAHRENSANTRÄGE	9
			7.1	Raumnutzungsantrag an die RefKonf Gruppe: Tabletop-Spielegruppe	9
			7.2	Knifflige Baustelle zusammen finden	9
			7.3	Raumantrag Studentische Rollenspielgruppe Heidelberg	10
			7.4	Beantragung eines Schlüssels für die STURA Gebäude für den FILMKREIS HEIDELBERG zur NUTZUNG DES VIDEOSTUDIOS UND TECHNIK	11
			8	SONSTIGES	11

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	
IT-Referat	
Finanzreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	unbesetzt
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
QSM-Referat	
Referat für Soziales	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Studierendenwerksreferat	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	
Gäste:	

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom **17.10.2023**

Protokoll vom **05.09.2023**

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Fragen und Informationen

-> In diesem Top wollen wir Fragen beantworten zu allgemeinen Dingen wie EDV, Räume, Beschlussführung, Termine oder Abläufe

4 Nicht Öffentlicher Teil

Beginn: 17:40

Ende: 18:00

Anwesenheitsliste wie im Öffentlichen Teil

Thema:

Besetzung der Öffentlichkeitsarbeitsstelle

5 Berichte und Informationen

5.1 Bericht des Vorsitzes

Es wurde aufgrund eine Anzeige erstatten, aufgrund von beleidigenden und Menschenverachtenden Post in einer Ersti-Gruppe der VWL.

Rückfragen:

Diskussion:

5.2 Bericht des Studierendenwerksreferat

Bericht des StuWe Referats zum Treffen mit der Geschäftsführung am 27.10.2024

Am 27.10 fand das Treffen zwischen Geschäftsführung und dem Referat statt. Sebastian Fath hat an diesem (mit Zustimmung des StuWes) im Rahmen der Einarbeitung als zukünftiger Referent erstmalig teilgenommen. Die Themen waren die von der RefKonf vorgelegten, dazu kam der akutere Themenpunkt des möglichen Hackerangriffs auf das Studierendenwerk und die Wohnheimbars.

Thema Wohnheime:

Das Studierendenwerk sieht aktuell keinen akuten Handlungsbedarf aufgrund des Zustandes des Studierendenwohnheims in Leimen. Da das Studierendenwohnheim in Leimen mehr als Trittbrett in günstig gelegene Wohnheime als tatsächlich länger genutzte Bleibe fungiert, überlegt das Studierendenwerk das Objekt abzustoßen und das dadurch erhaltene Geld in den Neubau „des Turms“ INF 681 zu investieren. Das Probleme mit nicht funktionierenden Heizungen in den Wohnheimen INF 691/92 ist behoben.

Als neues Handlungsfeld ist während dem Gespräch die mitunter fehlende oder nicht ausreichende Möglichkeit für Fahrradstellplätze aufgekommen. Das Studierendenwerk verzeichnet einen deutlich geringere Nachfrage nach Pkw Parkplätzen, während immer mehr Fahrradstellplätze benötigt werden.

Das Studierendenwerk erarbeitet eine erste Liste an Themen für eine mögliche Wohnheims Umfrage mit den einzelnen AbschnittsleiterInnen.

Thema Mensen:

Zu der Bereitstellung eines Notfallsets oder Personals im Falle eines allergischen Schocks hat das Studierendenwerk keine Aussage getroffen. Der Flucht und Rettungsplan in der Zeughaus Mensa sieht eine Öffnung aller Glastüren hin zum ZAW vor, über das die Mensa schnell evakuiert werden kann. Zur möglichen Neuplanung während der Renovierung hat das Studierendenwerk keine Aussage getroffen, lediglich, dass „Mit dem Land [als Eigentümer des Gebäudes] um jede Fläche gerungen wird“.

Thema BAFöG:

Das Studierendenwerk wurde über die fehlende Zuständigkeit des StuWe Referats informiert. Als mögliche Deadline für das gemeinsame Schreiben wurde ein Zeitraum von etwa anderthalb Monaten genannt.

Thema PBS:

Das Studierendenwerk verweist Betroffene von rassistischer Diskriminierung an: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/lads-baden-wuerttemberg> <https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/startseite/startseite-node.html>. Im Falle, dass längerfristige psychische Beeinträchtigungen zu erwarten sind, ist auch die PBS Stelle des Studierenden zuständig.

Thema möglicher Hackerangriff:

Zu dem möglichen Hackerangriff hat das Studierendenwerk noch keinen endgültigen Lagebericht. Ein konkreter möglicher Angriff wird aktuell aber ausgeschlossen. Als mögliches Einfallstor wurde hier der zurückliegende erfolgreiche Angriff auf die Hochschule Heilbronn genannt, über die aber kein Zugriff nachweisbar ist. Der Youtube Kanal auf den verlinkt wurde, hat auf Nachfrage des Studierendenwerks seine Videos vom Netz genommen. Über weitere Neuigkeiten wird das Referat informiert.

Thema Ausweise:

Die erneute Validierung von bis zu fünf Jahre alten Studierenden Ausweisen hat vor allem bei der PH für Aufregung gesorgt. Grund für die Maßnahme ist, dass das Studierendenwerk Ausweise von Mitarbeitenden der Universität aus dem Verkehr ziehen will, die von diesen weiter benutzt werden, um die günstigeren Studierenden Tarife zu erhalten. Dadurch würden auch die Nachfrage Daten an Essen verfälscht. Von der Wochenend- und Abendregelung bzw.

dessem Auslaufen und dem Aufdruck auf das VRN Logos, war das Studierendenwerk ahnungslos und hat auf die Zuständigkeit der ZUW weiterverwiesen.

Thema Referat:

Das Studierendenwerk hat Sebastian als zukünftigen Referenten sehr gut angenommen. Die Idee der Sprechstunde in den Mensen Zeughaus (Marstall), Triplex und Zentralmensa kam ebenfalls gut an. Das Studierendenwerk wurde angefragt, welche Materialien sie bereit wären zu stellen, (wie einen Ort an dem es stattfinden kann) und welche vom Referat bzw. der VS gestellt werden müssen. Diese Sprechstunde soll sowohl über die analogen und digitalen Medien des StuWes und der VS beworben werden, um möglichst viele Studierende zu erreichen. Die von meinen Vorgängerinnen veranstaltete „Beschwerde Stunde“ wurde vom StuWe weiterhin als negativ aufgenommen.

Thema Wohnheimbars:

Im Laufe der letzten Wochen kamen immer mehr Anfragen an das Referat bezüglich einer Förderung und Neueröffnung von studentisch betriebenen Wohnheimbars. Allen voran die geplante Neueröffnung im INF 523, sowie der Ausbau der INF 133. Mit den Verantwortlichen der sgn. „Alcatraz-Bar“ (Eppelheimerstr. 52) und der „Rohr-Bar“ wird aktuell noch das Gespräch gesucht. Hier wird um einen möglichst guten StuRa Antrag stellen zu können das Gespräch mit allen Beteiligten, namentlich Geschäftsführung des Studierendenwerks, zuständige SachbearbeiterInnen der einzelnen Wohnheime, den Betreibern der Wohnheimbars und Menschen, die sich dafür engagieren wollen, gesucht und diese in den Antragsprozess (und so auch in die Strukturen der VS, sofern für sie erforderlich) und dessen Ausführung eingebunden. Der AK Wohnheimbar / Studierendenwerk wird mit Sebastians Wahl wieder ins Leben gerufen.

Thema PH:

Da die Studierenden der Universität mit denen der PH oft die gleichen Anlaufstellen beim Studierendenwerk (von der Mensa bis zum Wohnheim) haben, ist eine VS übergreifende Arbeit beiderseitig von Vorteil. Über das StuWe wurde Kontakt mit den Verantwortlichen des StuPa der PH aufgenommen.

Thema Personelles:

Im Laufe der letzten Woche kam es immer wieder zu Verwechslungen. Ich, Benjamin Hellinger, wurde mehrmals fälschlicherweise aus nicht bekannten Gründen für einen Verkehrsreferenten gehalten.

Thema RefKonf:

Beginnend mit dieser RefKonf wechseln sich Benjamin und Sebastian mit der Teilnahme an der RefKonf ab, umso einerseits eine dauerhafte Teilnahme des Referats an der RefKonf zu gewährleisten, andererseits die Referenten zu entlassen. Bei dem Referenten Benjamin schließt sich der Dienstagabend einmal im Monat für eine Teilnahme an StuRa bzw. RefKonf aufgrund einer terminlichen Überschneidung mit einer Übung einer Spezialeinheit der Feuerwehr Heidelberg. Ansonsten wird dadurch die Tätigkeit des Referenten, soweit absehbar, nicht weiter eingeschränkt.

Themenfindung für das nächste Treffen mit dem Studierendenwerk erfolgt über einen einzelnen Antrag an die RefKonf zu gegebener Zeit.

Rückfragen:

Diskussion:

6 Finanzanträge

6.1 Neue Soundboks für die Ausleihe (2. Lesung)

Antragstellend: Büro/Service und IT-Referat

Kosten: 1100€

Haushaltsposten: 513.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 1100€ für eine neue Soundboks für die Ausleihe.

Hintergrund und/oder Begründung:

Eine Soundboks zeigt leichte Beschädigungen an der Verkleidung/Außenhülle, um diese schonen zu können und im Ernstfall schnell Ersatz zur Verfügung zu haben, soll Geld für eine neue Soundboks beschlossene werden. Da die Soundboksen sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen, soll sichergestellt werden, dass es hier zu keinen Lücken kommt. Das Geld soll jetzt beschlossen werden, aber bei der Anschaffung soll darauf geachtet werden, mögliche Sondergebote Mitte/Ende November mitzunehmen.

Rückfragen:

Diskussion:

6.2 Neuer Gefrierschrank (2. Lesung)

Antragstellend: Büro/Service

Kosten: 1600 €

Haushaltsposten: 511.01 oder 513.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 1600€ für einen neuen, großen Gefrierschrank.

Hintergrund und/oder Begründung:

Seit dem Ende der Pandemie hat die Gruppenaktivität im StuRa-Büro enorm zugenommen und übertrifft inzwischen die Nutzung in den Vorpandemiezeiten. Auch die interne Nutzung hat sich durch intensivere Vernetzungsarbeit erhöht. Das zeichnet auch durch eine höhere Frequenz der Küchennutzung aus, hierbei stößt die Kapazität der Gefriereinheit unserer Kühl/Gefrierkombination immer mehr an ihre Grenzen. Bei größerer Lebensmitteleinkäufen kann nicht alles gefriergekühlt werden und Vorkochen von größeren Mengen Essen ist zurzeit unmöglich. Um hier Abhilfe zu schaffen, soll ein eigener Gefrierschrank mit einem Gesamtvolumen 363 l angeschafft werden.

Rückfragen:

Diskussion:

6.3 Erweiterung der Spielesammlung im StuRa-Büro für die Ausleihe (2. Lesung)

Antragsteller*in: Büro/Service

Kosten: 700€ (600 Euro für die Spiele plus 100 Euro potenzielle Versandkosten)

Haushaltsposten: 513.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 700€ für neue Spiele für die Spielesammlung, dabei handelt es sich um folgende Spiele:

- Cards against humanity + Erweiterungen (50€)
- Carcassone Erweiterungen (30 €)
- Siedler von Catan Erweiterungen (105€)
- Smart 10 (25€)
- Hus - Bao - Kalaha (40€)
- SkipBo (25€)
- Lotti Karotti (30€)
- Plitsch Platsch Pinguin (25€)
- Tzol'kin der Maya Kalender (45€)
- Terraforming Mars (75€)
- Jenga (15€)
- XXL-Jenga (130€)

Hintergrund und/oder Begründung:

Die Spielesammlung erfreut sich immer größerer Beliebtheit, da die Kennlernabende in den Fachschaften oft im gleichen Zeitraum stattfinden, gibt es hin und wieder Engpässe. Deswegen soll die Spielesammlung erweitert werden, gleichzeitig sollen für einige Spiele Erweiterungen angeschafft werden, die ein Spiel mit mehr Spielern möglich machen. Die Liste setzt sich aus Vorschlägen zusammen, die im Laufe der letzten Monate geäußert werden.

Rückfragen: Kann man auch Codenames auf die Liste setzten?

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

6.4 Anschaffung Nintendo Switch und Spiele (2. Lesung)

Antragstellend: Büro/Service

Kosten: 800€

Haushaltsposten: 513.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 800€ zwei Nintendo Switch und Spielen für die Spielesammlung im StuRa-Büro

Hintergrund und/oder Begründung:

Die Fachschaft Japanologie hat bereits zwei Switches angeschafft und es kam der Vorschlag, dies auch für die Zentrale Spielesammlung der VS zu tun. Dann könnte man sowohl bei den Spieleabenden hier vor Ort, als auch bei Fachschaften und Gruppen, die über einen Ort mit entsprechendem Bildschirm verfügen, zusätzlich zu den Brettspielen, Videospiele anbieten.

Rückfragen: Ist schon beschlossen, dass wir Spiele dafür kaufen sollen? Nein

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

6.5 Aus Tradition in die Zukunft

Antragstellerin: Kirsten

Antragstext: Die VS wechselt die **Steuerberatungskanzlei Tanja Ardner**, um bei derselben Steuerberaterin zu bleiben.

Begründung: Bisher waren wir bei einer Steuerberatungskanzlei und wurden dort von einer Steuerberaterin betreut. Diese hat sich nun selbstständig gemacht und uns mit Rücksprache zu ihrem bisherigen Arbeitgeber angeboten, dass wir, um bei ihr zu bleiben zu ihrer Kanzlei wechseln. Da sie uns inzwischen kennt, sich in unsere Strukturen eingearbeitet hat und wir bisher gute Erfahrungen mit ihr gemacht haben, sollten wir das tun. Auch kostenmäßig würden sich keine Änderungen ergeben.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

6.6 Aktuelle Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate letzten Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf
Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

7 Diskussionen und Verfahrensanhträge

7.1 Raumnutzungsantrag an die RefKonf Gruppe: Tabletop-Spielegruppe

Antragsteller: Theo

Antragstext: Die Refkonf beschliesst, dass die Tabletop-Spielegruppe um Max A. und Theo. A. gelegentlich sich im StuR-Büro treffen darf.

Begründung:

Tabletop-Spielegruppe Max Antpöhler (KlArchoByz-StuRa-Mitglied) und ich (Theo) würden uns gerne gelegentlich im StuRa-Büro treffen, um gemeinsam Tabletop-Strategiespiele a la Warhammer oder Ableger zu spielen. Wenn andere Kommiliton*innen an diesem sehr nischigen Hobby ebenfalls Interesse haben, sind sie sehr willkommen. Das StuRa-Büro bietet dafür geeignete Räumlichkeiten, um eine Nutzung möglich zu machen nun der Antrag.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

7.2 Knifflige Baustelle zusammen finden

Antragsteller*in: QSM-Referat, StuWe-Referat

Diskussionsantrag:

Die RefKonf diskutiert über mögliche aktuelle Baustellen im Bereich des Verkehrsreferates, um diese zu sammeln, erarbeitet auf dieser Grundlage einen Diskussions- und Positionierungsantrag für den StuRa, und beschließt, diesen vor den StuRa zu bringen.

Begründung des Antrags:

Das Referat für Verkehr und Kommunales wurde in der letzten RefKonf aufgefordert, in dieser Sitzung anwesend zu sein und über seine Tätigkeit und Kommunikation zu berichten. Aus dem seitdem schon vorgetragenen Bericht vor dem StuRa ist klar geworden, dass eine Sammlung von momentan relevanten Referatsthemen vor dem StuRa mit konkreter Produktion von Handlungsmaximen der Referatsarbeit zuträglich wäre. Dafür soll, auch aufgrund des Berichtes des Verkehrsreferates diese RefKonf-Sitzung, eine Vorlage in der RefKonf erarbeitet werden, vor allem auch, weil viele Referate auch Einblick in die Problematiken des Verkehrs und der Kommunalpolitik haben. Diese sollen Impulse für den StuRa-Antrag darstellen, die in der StuRa-Sitzung ausgebaut und erweitert werden können. Der StuWe-Referent hat schon erste Punkte erarbeitet, die auch diskutiert werden können:

Themen für das Verkehrsreferat:

Thema Fahrrad:

- Verbreiterung der Straße im Im Neuenheimer Feld von INF 523 – 690
- Fahrradstellplätze vor dem StuRa-Büro
- Kontaktaufnahme mit Ampelbeauftragten der Stadt Heidelberg
- Erweiterung des Radnetzes mit Fahrradstraßen in Heidelberg
- Einsetzung für den Radschnellweg Mannheim - Heidelberg

Thema Schiene:

- Positionierung zu den Auswirkungen des Streiks der GdL ab ca. Dezember 2023
- Einsetzung für PendlerInnen, die aus dem Umkreis von über 50 km kommen. Rechtzeitige Information über Baustellen oder anderweitig planbare Streckensperrungen.
- Stärkere Fokussierung auf DB Regio AG, (SWEG, AVG) und DB Netze AG anstatt nur auf den VRN.
- Einsetzung für eine bessere Schienenpolitik des Bundes.
- Stärkung des Güterverkehrswesens der Eisenbahn gegenüber LKW-Fahrten (bei Bestellungen)

Thema Kommunales:

- Kontaktaufnahme mit dem Amt für Mobilität des Gemeinderats der Stadt Heidelberg
- Bessere Anbindung der Stadtviertel PHV und Emmertsgrund an den Heidelberger ÖPNV
- Die geplante Verlegung der Buslinie 31 mit neuem Ziel (nicht mehr Uniplatz)

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

7.3 Raumantrag Studentische Rollenspielgruppe Heidelberg

Antragsteller*in: Die Studentische Rollenspielgruppe Heidelberg

Antragstext:

Die RefKonf beschließt die Studentische Rollenspielgruppe Heidelberg wieder als Hochschulgruppe anzuerkennen und ihr Räume zur Verfügung zu stellen.

Begründung des Antrags:

Im Zuge einer Reaktivierung und Übernahme der ehemaligen Hochschulgruppe geriet die Gruppe an die Notwendigkeit einer adäquaten Örtlichkeit. Auf Hinweise eines ehemaligen Mitgliedes hofft sie die Räumlichkeiten des StuRas nutzen zu können.

In Rollenspielgruppen tritt man nicht nur in sozialen Kontakt, sondern fordert dabei auch die Kreativität und die Fähigkeit sich in andere Warten hineinzusetzen. Neuere Forschungen beschäftigen sich sogar mit einer therapeutischen Wirkung. Das Schwarze Auge ist mittlerweile in der 5. Edition erhältlich und verbindet durch sein Alter Menschen unterschiedlichster Generationen. Auch durch die Historie ist so eine Form von Eskapismus möglich, in welcher man sich vom Alltag lösen kann.

Rückfragen:**Diskussion:****Abstimmungsergebnis:****7.4 Beantragung eines Schlüssels für die STURA Gebäude für den FILMKREIS HEIDELBERG zur NUTZUNG DES VIDEOSTUDIOS UND TECHNIK**

Antragsteller*in: Studentischer Filmkreis Heidelberg

Antragstext:

Die RefKonf beschließt: FILMKREIS HEIDELBERG erhält einen Schlüssel zum STURA Gebäude um aus dortigem Tresor den Schlüssel für VIDEOSTUDIO zu erhalten. Der FK darf die dortige TECHNIK NUTZEN (KAMERA, LICHT, Computer) zur Umsetzung seiner Projekte in Absprache mit dem EDV/Kulturreferat.

Begründung des Antrags:

Die Technik wird benötigt, um Filme zu drehen. Der Computer als Schnitt- und temporärer Speicherplatz für die Videodateien. Schlüssel für leichten Zugang insb. Zum Computer und Schnittplatz (natürlich immer erst nach offizieller Raumbeantragung).

Rückfragen:**Diskussion:****Abstimmungsergebnis:**

8 Sonstiges

Ende der Sitzung:

Heidelberg der 31. Oktober 2023

Genehmigt am

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelmann